

Die Mitwirkenden:

Uwe Fischer, Jahrgang 53, lebt und arbeitet im Raum Mannheim- Edingen am Neckar. Nach einer Dekorateurlehre übte er sich zunächst als Schlagzeuger, wandte sich aber stets mehr seiner „Jugendliebe“, dem Malen und Zeichnen zu, dies als Autodidakt, gleich seinem Vorbild Van Gogh. Seine Erfahrungen als Schlagzeuger werden beim Malen am Bild-Klang-Generator von Nutzen sein.

Franz Bellmann, Jahrgang 46, lebt und arbeitet in Mannheim als Maler und Bildhauer. Er studierte Soziologie in Tübingen und Frankfurt, später Bautechnik, war tätig im Kraftwerksbau, entschied sich aber dann für die Kunst und gründete 1972 sein erstes Arbeitsatelier in Karlsruhe; das zweite dann 1985 in Mannheim.

Karl Heinz Treiber, Jahrgang 56, lebt als Maler in Hirschberg und arbeitet als Kunsterzieher am Feudenheim-Gymnasium in Mannheim. Nach dem Abitur studierte er von 1977-82 Malerei und Graphik an der Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe bei Markus Lüpertz und absolvierte von 1979-81 ein Studium der Kunstwissenschaft an der Universität Karlsruhe bei Wolfgang Hartmann.

Siegfried Wekenmann, Jahrgang 55, studierte Komposition und Musikwissenschaft in Stuttgart und Freiburg. Ursprünglich wollte er Berufskomponist werden, wechselte dann aber über 10 Jahre hinweg den Schwerpunkt von der Klavierkomposition mehr und mehr in die pianistische Arbeit im umfassenden Sinne. Er lebt heute als freischaffender Pianist in Stuttgart.

Christoph Wünsch, Jahrgang 55, studierte Schulmusik, Klavier, Komposition und Musikwissenschaft. Parallel zur klassischen Ausbildung beschäftigte er sich intensiv mit Jazz und jazz-verbundener Musik. Es entstanden Kompositionen und Arrangements für unterschiedlichste Besetzungen, auch mit Einbeziehungen elektro-akustischer Medien. Er belegt an der Würzburger Musikhochschule eine Professorenstelle für Harmonielehre und Improvisation.

Hermann Keller, Jahrgang 45, studierte an der Franz-Liszt-Hochschule Weimar Komposition bei Johann Cilensek und Klavier bei Ingeborg Herkomer. Von 1968 – 81 war er Lehrbeauftragter an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin. Er ist freiberuflich tätig als Komponist, Pianist und Improvisator.

Wilfried Staufenbiel studierte von 1967-72 Violon-Cello in Leipzig und von 1975-80 Gesang in Berlin. Er wurde 1980 Mitglied des Berliner Rundfunkchores und erhielt 1981 einen Lehrauftrag für Gesang an der Berliner Hochschule für Musik

„Hanns-Eisler“. Er beschäftigte sich intensiv mit der Aufführungspraxis von „Alter Musik“ und vervollkommnete sein Wissen über Renaissance- und Barockmusik durch Studien in Basel und Innsbruck.

Anton Prestele lebt als freischaffender Komponist, Regisseur und Interpret musikalisch-literarischer Solo-Programme in München. Bekannt geworden ist er mit seiner Wirtshausoper „Heimatlos“ und anderen szenisch-musikalischen Soloabenden von Friedrich Nietzsche bis Hans Magnus Enzensberger.

Hans-Karsten Raecke

studierte Komposition an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin /DDR bei Rudolf Wagner-Regeny und an der Akademie der Künste Berlin DDR bei Paul Dessau. An der Humboldt-Universität, Bereich Musikwissenschaft, war er anschließend als Dozent tätig und gründete in dieser Zeit die Berliner KLANGWERKSTATT. Er kam in Konflikte mit der DDR-Kulturpolitik und konnte 1980 die DDR verlassen. 1990 gründete er die Mannheimer KLANGWERKSTATT.